

Vergrößerung des Flachsangebues in Deutschland.

Die Landwirtschafts-Verwaltungsstellen in Deutschland sind mit den Landwirtschaftstammern in Verbindung getreten, um gemeinschaftlich auf die möglichste Vergrößerung des Flachsangebues in Deutschland hinzuwirken. Der diesjährige Frühjahrs-Anbau in Flachs wird in Deutschland auf 20.000 bis 30.000 Hektar veranschlagt und weitere Flächen werden in Belgien und im östlichen Okkupationsgebiet mit Flachs angebaut werden. Die Verhandlungen wegen Beschaffung der erforderlichen Samenmengen, die zur Aussaat für das Frühjahr 1916 dienen sollen, sind bereits im Gange. Auf Wunsch der Landwirte werden von der Gesamtheit der deutschen Flachs Spinner mit Zustimmung der zuständigen Stellen Mindestpreise für Flachs und Abnahmeverpflichtung der Ernte gewährleistet werden. Andererseits ist in Aussicht genommen, daß die Landwirte eine Verpflichtung zur Ablieferung ihrer Ernte eingehen. Die in Aussicht genommene Anbaufläche wird außerdem einen bedeutend erhöhten Ertrag an Leinsamen ergeben, womit auch dem Mangel an Del und Oelkuchen gesteuert wird.

Außerdem ist es für die Landwirte von großer Bedeutung, daß der in Aussicht genommene Anbau etwa 3000 bis 4000 Waggons Leinspreu (Samenapseln) liefert.